

Fest MARIA vom Göttlichen Willen

«Ich komme zu euch mit einem Herzen, das sich überwältigt sieht von den Flammen der Liebe; komme als Vater zu seinen vielgeliebten Kindern, um bei ihnen zu verbleiben und mit ihnen ein gemeinschaftliches Leben zu führen, in dem nur ein Wille und eine Liebe wirksam sind; komme mit der Gefolgschaft unser Leiden, meines Blutes, unser Werke und sogar meines Todes. Nun achtet auf meine Worte!» spricht die unerschaffene Weisheit Gottes.

Kalendertag: 4. Adventssonntag Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (Matth. 6, 9-10)

Vater unser, der Du bist im Himmel. Geheiligt werde Dein Name. Zu uns komme Dein Reich. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden.
Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Mein Jesus, Du hast gesagt: «Meine Speise ist es, den Willen dessen zu tun, der Mich gesandt hat, und Sein Werk zu vollenden.» (Joh. 4,34). Gib mir Deinen heiligen Willen und nimm den meinen, damit ich mich heilige mit Deiner Heiligkeit, liebe mit Deiner Liebe wie Du Deine Mutter geliebt hast, damit mein Herz mit dem Deinen schlage, ich mit Deinen Schritten wandle, mit Deiner Huld wiedergutmache und mit meinem Wort Dein Antlitz in den Herzen jener heranbilde, die Du mir anvertraut hast. O Königin und Mutter vom göttlichen Willen lehre mich den Willens Gottes so zu erfüllen, wie es Dein «Fiat voluntas tua» getan hat. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn. Sankt Amen.

Lesung: (Auszug aus dem Reich des Göttlichen Willens)

«Wer den Willen Gottes tut, handelt auf göttliche Weise»

Jesus spricht zur Seele:

«Mein Wille ist die Heiligkeit jeglicher Heiligkeit. Die Seele, die Meinen Willen tut, mag sie noch so gering erscheinen, ungenannt und unbekannt sein, kommt allen andern Heiligen gleich, auch wenn diese Grosstaten verrichtet, staunenswerte Bekehrungen vollbracht und Wunder gewirkt haben. Noch mehr: Seelen, die vollkommen Meinen Willen erfüllen, sind wie Königinnen. Die es aber daran fehlen lassen, gleichen jenen, die in deren Diensten stehen. Es scheint zwar, als ob die Seelen, die Meinen Willen erfüllen, nichts täten, aber in Wirklichkeit tun sie alles. Indem sie feststehen in Meinem Willen, handeln sie auf staunenswürdige, ja göttliche Weise, wenn sie auch ganz verborgen wirken. So sind sie ein Licht, das leuchtet, ein Wind, der reinigt, ein Feuer, das brennt, eine Grossmacht, die wundertätig ist. Die Heiligen sind zuweilen nur Kanäle. In jenen Seelen hingegen, die vollkommen Meinen Willen tun, hat die Wunderkraft selbst ihren Thron aufgeschlagen. Sie sind

der Fuss des Missionars, die Zunge des Predigers, die Stärke der Schwachen, die Geduld der Kranken, das Regiment der Obern, der Gehorsam der Untergebenen, die Duldsamkeit der Verleumdeten, die Beständigkeit der Gefährdeten, der Heroismus der Helden, der Starkmut der Märtyrer, die Heiligkeit der Heiligen.» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Da sprach Maria: «Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach Deinem Willen!» (Lukas 1,38)

Ich liebe Dich, Dreifaltiger Gott in Deiner Liebe, mit der Du alle Geschöpfe und das ganze Universum für Deine überalles geliebte Tochter MARIA geschaffen hast. Ich umfasse in Deinem Göttlichen Willen Deine Liebe in jedem Geschöpf, insbesondere im heiligsten Geschöpf aller Zeiten unsere Göttliche Mutter MARIA und schenke sie Dir mit derselben Liebe wie es Deine Göttliche Braut MARIA tut zurück im Namen aller und für alle Seelen aller Zeiten.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Ihr mächtigen Engelschöre helft uns kämpfen für die Ehre der hochheiligsten Dreifaltigkeit und für die Ehre der Göttlichen, Unbefleckten Empfängnis Adonais, für Ihre Triumph-Hülle, in der Euer Herr und König – Bräutigam Mariens – Gott Heiliger Geist Seraph Adonai als Kindlein war nach dem heiligsten, reinsten Willen Seiner Göttlichen, jungfräulichen Braut Maria. Alleluja!

Verherrlichungsgebet

O Göttliche, gnadenreiche, diamantenschönste, Unbefleckte Empfängnis aus der Göttlichen Dreifaltigkeit Jahwe-Jesus-Adonai!

Du Huldreiche, jungfräuliche Königin der heiligen Engel, der Heiligen und des himmlischen Hofes!

Und im glorreichsten Willen Deiner herzgeliebten, kostbarsten Dreifaltigkeit bete ich Dich an, verherrliche ich Dich, lobpreise ich Dich und lobsinge ich Dir und Deinem Göttlichen, Triumphierenden, Unbefleckten Herzen im Göttlichen, Triumphierenden, Unbefleckten Herzen Jesu, betrachte ich Dich tiefgerührt, inniglichst, zärtlichst, Dich, dreifaltigkeitsstrahlende, gekrönte, Unbefleckte Empfängnis und Dein Unbeflecktes Herz. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Du unsere hochgelobte Königin, das ist der heilige Wille unseres Königs der Himmelsflotte: Wir Krieger dürfen Dir, zarte Rose, nichts geschehen lassen. Du unsere Hoheit voll der Liebe, kraftvoll erfüllen wir Seinen heiligen Willen. Unsere Königin im Lichteerleuchten, Dein Wort wunderbar ist uns Befehl, Du Wunder an Gehorsam gegenüber Deinem Herrn und König. Gloria! Alleluja! Hosanna!

Evangelium (Matth. 26, 30; 36-42)

Nach dem Lobgesang gingen sie hinaus an den Ölberg. Darauf kam Jesus mit ihnen zu einem Landgut namens Gethsemane; das sprach Er zu Seinen Jüngern: «Setzet euch hier, während ich dorthin gehe und bete!» Nur Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus nahm Er mit. Da kam eine Betrübnis und Bangigkeit über Ihn. Er sagte zu ihnen: «Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibet hier und wachet mit mir!» Nachdem Er ein wenig weitergegangen, fiel Er auf Sein Angesicht nieder, betete und sprach: «Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber! Doch nicht wie ich will, sondern wie Du willst.» Als Er zu den Jüngern zurückkam, fand Er sie schlafend. Da sagte Er zu Petrus: «So vermochtet ihr nicht eine Stunde mit mir zu wachen? Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet! Der Geist ist zwar willig, das Fleisch aber ist schwach.» Dann ging Er zum zweiten Male hin und betete: «Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe Dein Wille!» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

O Deine glorreiche, miterlösende Mutter Maria hat mit Dir zusammen, o Jesus, nach dem heiligsten, reinsten Willen Eures innigstgeliebten Vaters den Menschen Erlösung gebracht.

Gabengebet

Jesus und Maria, in Eurem Göttlichen Willen vereinige ich mich mit Euch im Heiligen Opfer von Golgotha und auf allen Altären dieser Welt und aller Zeiten. In Eurem Göttlichen Willen bringe ich Euch alle Seelen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, mit allen Akten und Leiden ihres Lebens, und lege sie in Eure Heiligen Opfergaben, damit sie in Euch umgewandelt werden in ebenso viele Akte und Leben des Göttlichen Willens, wie Ihr sie von Ewigkeit her für eine jede Seele vorbereitet habt, und welche Ihr in Eurer heiligen Menschheit gelebt und Durch Eure unermesslichen Sühneleiden für eine jede Seele erworben hast. Durch Adonai, den Herrn und König. Sankt Amen.



**«Mein Vater, wenn dieser
Kelch nicht vorübergehen
kann, ohne dass ich ihn
trinke, so geschehe Dein
Wille!»**

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du Deine Göttliche Tochter als Mutter Deines Göttlichen Sohnes und aller Menschenkinder erwählt hast. Denn Durch Ihr **FIAT** ist uns Jesus Christus geschenkt. Vom Heiligen Geist überschattet hat Sie Deinen eingeborenen Sohn empfangen und in ungeschwächtem Glanze der Jungfräulichkeit das ewige Licht der Welt geboren. Gib, dass Ihre Fürbitte auch die Ankunft ADONAI-JESUS zum Zwischengericht beschleunige und ein Neues Zeitalter der Gnade bei allen Völkern einläute. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister mit den Heiligen und Seligen, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Matth. 26, 42)

«Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe Dein Wille!»

O mein Jesus, ich empfangе Dich in Deiner Liebe, vereint mit Deiner innigstgeliebten Mutter MARIA und in Ihrer Liebe, vereint mit allen Engeln und Heiligen und mit allen Armen Seelen des Fegfeuers und in ihrer Liebe - im Namen aller und für alle Seelen der ganzen Menschheit, aller Zeiten.

Schlussgebet

O mein Jesus, ich liebe Dich in Deiner Liebe, bete Dich an, danke Dir, lobe und preise Dich und segne Dich mit Deinem Göttlichen Willen im Namen aller und für alle Seelen der ganzen Menschheit - in einer jeden Heiligen Kommunion in allen Heiligen Messen aller Zeiten - vereint mit unserer Mutter und Königin MARIA, mit allen Engeln und Heiligen, mit allen Armen Seelen des Fegfeuers. Lass uns diese Heilige Kommunion in Deinem Göttlichen Willen ins Unendliche vermehren, um damit einen jeden Akt des Lebens einer jeden Seele auszufüllen und zu versiegeln in Deiner göttlichen Liebe, so als hätte Dich und Deine liebliche Mutter eine jede Seele während ihres Lebens ohne Unterlass in der Heiligen Kommunion empfangen, um Euch darin zu lieben und zu verherrlichen. Durch Adonai, den Herrn und König. Sankt Amen.

Weihegebet zu Christus, dem Weltenkönig

Jesus, König der Könige! Wir verehren, wir beten Dich an, wir lieben, loben und preisen Deinen göttlichen Willen, der von Deiner Allmacht getragen, von Deiner Weisheit geleitet, von Deiner Güte begleitet ist. Allerorts und allezeit, an Tagen, wo die Sonne des Glückes uns lächelt, in Stunden, wo die Nacht der Leidenden uns heimsucht, sei Dein heiligster Wille das Gesetz, das unsere Handlungen bestimmt, die Norm, die unser Tun und Lassen regelt, der Stern, auf den wir schauen, der Pulsschlag unserer Seele, der Inhalt, ja das Leben unseres Lebens. Lass auch das Reich Deines anbetungswürdigen Willens vom Himmel auf die Erde herabkommen. Dann wird Glück und Segen, Friede und Freude im Privatleben, im Familienleben, im Staatsleben, im Völkerleben Einkehr halten, das Antlitz der Erde wird sich erneuern. Dem Reiche Deines höchsten Willens weihen wir heute feierlich alle, die Du uns anvertraut hast, und wir bitten Dich, ewige Weisheit, aus tiefster Seele, uns als Mitglieder des Reiches Deines unumschränkten Willens mit unauslöschlichen Zügen in das Buch des Lebens einzuschreiben. Diese unsere Bitte zu befruchten, vereinigen wir alle unsere Gedanken, Worte, Werke, Gebete, Arbeiten und Leiden mit Deinen Gedanken, Worten, Werken, Gebeten, Arbeiten und Leiden, mit denen der Göttlichen Jungfrau MARIA, Sankt Josephs, Sankt Annas und Sankt Joachims, aller Engel und Heiligen;

mit allem Guten, das wirklich und möglich ist in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, im Himmel, auf Erden und unter der Erde. Wir bringen Dir dieses Opfer dar in der Allmacht des Vaters, in der Weisheit des Sohnes, in der Liebe des Heiligen Geistes; in unserem Namen, im Namen aller Menschen und aller Geschöpfe für die Ankunft und Ausbreitung des Reiches des göttlichen Willens auf Erden. Stets soll vom Altare unserer Lippen jene Bitte zum Himmel emporsteigen, die als Erster Du, o Jesus, an den Vater gerichtet:

Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!
Amen.

Litanei zum Göttlichen Willen

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser! Christus, höre mich!

Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, Kaiser und Schöpfer des Universums, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, König und Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott Heiliger Geist, König der Engel und Weltenrichter, erbarme Dich unser!

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Göttliche Maria, anbetungswürdige Tochter, Mutter und Braut des Dreifaltigen Gottes, erbarme Dich unser!

Du, der Du alles im Voraus siehst und kennst, erbarme Dich unser!

Du, der Du alles leitest und ordnest, erbarme Dich unser!

Du, der Du alles wunderbar nach Deinen heiligsten Absichten zu seinem Ziele führst, erbarme Dich unser!

Du, der Du Böses zulässt, um Deine Auserwählten zur Heiligkeit zu erziehen, erbarme Dich unser!

In allen Dingen also, gegenwärtigen und zukünftigen, geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

In allen Ereignissen, sowohl günstigen als ungünstigen, geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

In allen Betrübissen, Leiden, Drangsalen, Strafen, Beschwerden und Unglücksfällen geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

In allen unsern Unternehmungen und Geschäften geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

In all unserem Vermögen und Besitztum geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

Bei Erlangung oder Verlust der Ehre, des guten Namens oder Ansehens geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

Bei Erlangung oder Verlust von Hab und Gut, Freunden und Verwandten geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!

In allen Orten, Zeiten und Umständen geschehe Dein heiliger Wille, o Herr!
Wenn auch unsere schwache und verderbte Natur etwa jammern sollte, geschehe
dennoch Dein heiligster Wille, o Gott!
Wenn es auch unsere Eigenliebe und unsere Sinnlichkeit hart scheinen sollte,
geschehe dennoch Dein heiligster Wille, o Gott!
Wenn es auch zuweilen unserem Verstande unbegreiflich scheinen sollte, geschehe
dennoch Dein heiligster Wille, o Gott!
Einzig für Dich, zu Deinem größeren Gefallen, Deiner Ehre und Deinem Ruhme
geschehe in allem Dein heiligster Wille, o Gott!
Mit allen Gerechten und Heiligen im Himmel und auf Erden wünschen wir von
Herzen, dass in allem geschehe Dein heiligster Wille, o Gott!
Mit der heiligsten Mutter Maria wünschen wir von Herzen, dass in allem Dein
heiligster Wille geschehe, o Gott!
Mit Jesus Christus auf dem Ölberge wünschen wir von Herzen, dass nicht unser,
sondern Dein heiligster Wille, o Gott, geschehe!
Mit Jesus Christus auf Seinem Kreuzwege wünschen wir von Herzen, dass in allem
Dein heiligster Wille geschehe, o Gott!

Lasset uns beten:

In tiefster Demut bete ich Deinen heiligsten Willen an, o mein Gott, und unterwerfe
mich vollkommen Deinen unerforschlichen Ratschlüssen und gerechtesten
Anordnungen. Und da die Erfüllung Deiner Gebote die Grundlage jeder
Vollkommenheit, die Richtschnur jeder Tugend und der einzige Ursprung jeder
wahren Ruhe und Zufriedenheit ist, - so wünsche und bitte ich mit Inbrunst, dass in
mir und von mir, an allen und von allen, an jedem Orte und zu jeder Zeit Dein
gerechtester, heiligster, erhabenster und liebevollster Wille in allen Dingen geschehe
und gepriesen und erhöht werden möge in Ewigkeit. Durch Maria, unsere himmlische
Mutter und Königin. Sankt Amen